Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 67 (1974)

Artikel: Kohlenmeiler
Autor: Ehrismann, Walter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-987330

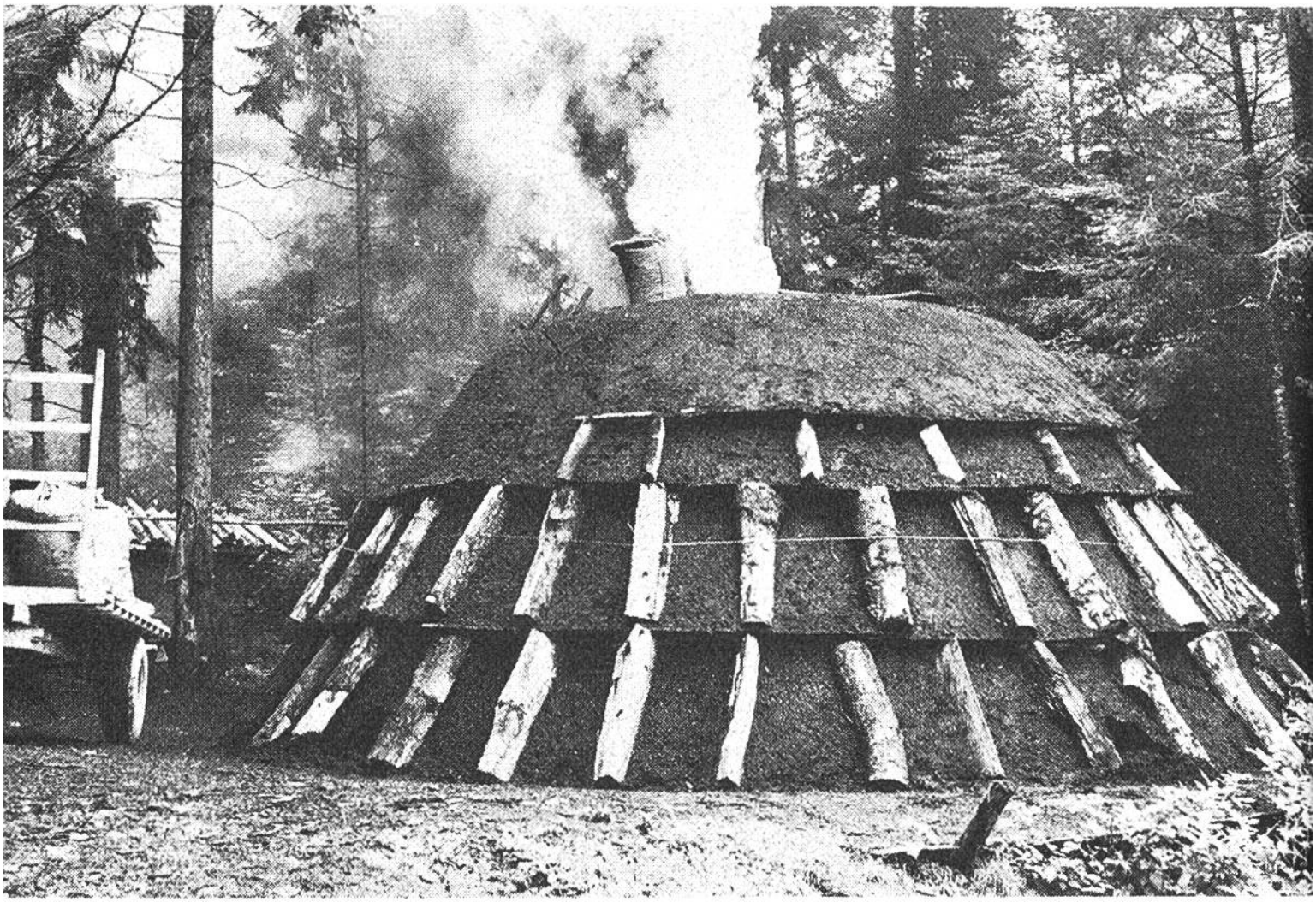
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Kohlenmeiler

Ein alter Köhler hat uns einst gesagt: «Wir müssen vor allem windempfindlich sein, wir müssen nachts erwachen, wenn der Wind umschlägt oder stärker bläst als erwünscht, sonst könnte der ganze Meiler in Flammen aufgehen statt verkohlen, und die Arbeit vieler Wochen wäre umsonst!» Für einen Kohlenmeiler ist nur bestes Holz gut genug. Halbkugelig wird es aufgeschichtet, mit Luftkanälen dazwischen zur Sauerstoffzufuhr. Um das Umkippen des Meilers zu verhindern, schiebt man rund herum Keile unter, das Holz bleibt gegen den in der Mitte eingerammten Pfahl geneigt. Fast wie ein riesiger Maulwurfshaufen sieht der Meiler aus, wenn er zum Schluss mit Erde und mit Rasenziegeln abgedichtet worden ist. Das Feuer darf nur motten. Der abgekühlte Meiler liefert stumpfschwarze Holzkohle als kostbaren Ertrag.

Walter Ehrismann